

Der bessere Bergabläufer

LEICHTATHLETIK: Max Kirschbaum gewinnt 16. Königsberglauf des SV Hinzweiler

VON ERIC SAYER

HINZWEILER. Bei optimalen äußeren Bedingungen blieben gestern beim 16. Königsberglauf des SV Hinzweiler gleich drei Läufer unter dem Streckenrekord. Max Kirschbaum (LG Ohmbachsee) unterbot mit 47:51 Minuten den vor zwei Jahren von Matthias Hecktor (Ramstein-Miesenbach) aufgestellten Streckenrekord um 19 Sekunden.

Ihm folgten André Bour (TuS 06 Heltersberg) und der US-Amerikaner Adam Rich (Otterberg). Schnellste Frau war Peggy Herrmann (TuS 06 Heltersberg) mit 1:03:46 Stunden vor Ribana Bauser (LLG Landstuhl).

Ein kleines, aber sehr starkes Läuferfeld fand sich auf dem Sportplatz des SV Hinzweiler ein. Gerade einmal 62 Läufer nahmen an dem Volkslauf mit 13 und sechs Kilometer teil. Der Schülerlauf fiel aus, da sich kein Nachwuchsläufer angemeldet hatte.

Vor dem Start schob André Bour (TuS Heltersberg), der sich in den vergangenen Wochen gleich mehrfach bei verschiedenen Laufwettbewerben in die Siegerliste eingetragen hatte, dem US-Amerikaner Adam Rich die Favoritenrolle zu. Der 37-Jährige wohnt in Otterberg und stammt aus Colorado. Im Juni hatte er überlegen den Mitternachtslauf in Glan-Münchweiler gewonnen. Gute Chancen wurden auch Max Kirschbaum eingeräumt, der allerdings bei Ultratrailläufen seine Stärken hat. Unter den Läuferinnen war vor dem Start schon klar, dass es einen Zweikampf zwischen Peggy Herrmann (TuS 06 Heltersberg) und Ribana Bauser (LLG Landstuhl) geben würde.

Der Königsberglauf gehört zu dem VG-Laufcup ebenso wie der in drei Wochen stattfindende Beachpartylauf in Jettenbach.

Ereignisse überschlagen sich

Kurz nachdem Bürgermeister Andreas Müller die Läufer ins Rennen geschickt hatte, übernahm Adam Rich die Führung. Der Lauf führt zunächst hoch hinauf bis zum Gipfel des Königsbergs. Danach geht es nur noch bergab zum Ausgangspunkt, dem Sportplatz. Nachdem die Schnellsten den Gipfel erreicht hatten, überschlu-



André Bour (links) wurde später noch von Max Kirschbaum (in gelb dahinter) überholt.

FOTO: SAYER

gen sich die Ereignisse: Rich konnte seine Führung nicht behaupten. Bour und danach Kirschbaum zogen an ihm vorbei.

Doch auch bei dieser Reihenfolge blieb es nicht. Kirschbaum erwies sich als der bessere Bergabläufer, konnte Bour überholen und nach und nach seinen Vorsprung bis zum Ziel auf 14 Sekunden ausbauen. Bour kam schließlich nach 48:05 Minuten im Ziel an. Drei Sekunden später überquerte der US-Amerikaner die Ziellinie. Er komme zwar aus Colorado, betonte Rich, doch solche Bergläufe sei er überhaupt nicht gewöhnt: „Das war verrückt. Ich habe Seitenstechen bekommen. Das ist mir noch nie passiert“, sagte er.

Bour trotzdem zufrieden

André Bour war mit seiner Leistung zufrieden: „Ich bin persönliche Bestzeit gelaufen. Besser ging's nicht. Max

ist einfach der bessere Bergabläufer.“ Kirschbaum feierte nach 2015 seinen zweiten Gesamtsieg in Hinzweiler. „Das Bergablaufen kann man trainieren. Da braucht man eine ganz andere Lauftechnik“, sagte er.

Unter den Läuferinnen war Peggy Herrmann die Schnellste: „Peggy ist einfach die bessere Bergläuferin. Schon nach drei Kilometern ist sie mir davongelaufen“, sagte die Zweitplatzierte Ribana Bauser.

Auf der sechs Kilometer langen Strecke waren Ramon Bernardon (TuS Heltersberg) und Kathrin Bürthel (SG Eßweiler-Rothselberg) die Schnellsten. Mit 62 Läufern bewegte sich die Teilnehmerzahl im Bereich der vergangenen Jahre: „Wir werden aber an dem Lauf festhalten“, sagte SV-Vorsitzender Werner Lang. „Vielleicht werden es im nächsten Jahr mehr, wenn auch der Grumbacher Treppenlauf wieder zum VG-Laufcup gehört.“